

2. Vierteljahr / Woche 02.06. – 08.06.2024

## 10 / Wie tot ist tot?

### Tod – Ende und Anfang

#### ➤ Tabuthema Tod

- Wenn du an Tod und Sterben denkst, welche Bilder hast du vor Augen?  
Mit welchen Gefühlen nähert du dich diesen Bildern?
- In unserer Gesellschaft ist der Tod eher ein Tabuthema. Wie erlebst du den Umgang mit Tod und Sterben in deinem Umfeld?  
Wie gehst du selbst damit um?  
Was fordert dich dabei heraus?

„Alles hat seine Zeit, alles auf dieser Welt hat seine ihm gesetzte Frist: Geboren werden hat seine Zeit wie auch das Sterben.“ (Prediger 3,1–2 NLB)

- Gibt es Zeiten, in denen es dir ein Bedürfnis ist, über Tod und Sterben zu sprechen?  
Welche Zeiten sind das?  
Wo hast du erlebt, dass es gut ist, darüber zu reden?
- Welche Fragen hast du zum Thema Tod?  
Wo kannst du Antworten finden?

#### ➤ Jeder ist irgendwann dran

„Denn die Menschen und Tiere erwartet das gleiche Schicksal – sie müssen alle sterben. Beide atmen dieselbe Luft. Die Menschen haben den Tieren nichts voraus; denn alles ist vergänglich.“ (Prediger 3,19 NLB)

- Alle müssen sterben – wie geht es dir mit dieser Aussage?  
Was fühlst du, wenn du daran denkst, dass du irgendwann sterben wirst?
- Als Christen haben wir Hoffnung. Warum ist es deiner Meinung nach trotzdem so schwer, Menschen gehen zu lassen, die uns nahestehen?  
Was zeigt das über den Tod und über das, was Leben ausmacht?  
Inwiefern kann die Konfrontation mit dem Tod auch hilfreich und gut sein?
- Wo bist du in deinem Leben dem Tod schon begegnet?  
Wie bist du damit umgegangen?  
Was hat dir geholfen?  
Wie gehst du heute damit um? Hat sich etwas verändert?  
Wie kannst du jemandem helfen, der trauert?

#### ➤ Was passiert nach dem Tod?

- Die Ansicht, dass die Verstorbenen nach dem Tod in den Himmel kommen, ist weitverbreitet. Welche Vorstellungen davon, was nach dem Tod passiert, kennst du?
- Manche glauben, dass ihre verstorbenen Freunde und Verwandten im Himmel sind und alles mitbekommen. Wie geht es dir mit diesem Gedanken?

➤ Was sagt die Bibel darüber, wohin Menschen nach ihrem Tod gehen?

„Wie das Wasser eines Sees verdampft und ein Fluss versickert und austrocknet, legt sich der Mensch zum Sterben hin und steht nicht wieder auf. Bis der Himmel vergeht, wird er nicht mehr erwachen und nicht aus seinem Schlaf aufgeweckt werden.“ (Hiob 14,11–12 NLB)

Die Verstorbenen „werden zu Staub, aus dem sie auch hervorgegangen sind und zu dem sie wieder zurückkehren“ (Prediger 3,20 NLB).

➤ Was zeigen dir diese Verse dazu, wo die Verstorbenen sind?

Wie geht es dir mit diesem Wissen?

## ➤ Was kriegen Tote mit?

„Die Toten wissen gar nichts mehr ... Sie können nicht mehr lieben, nicht mehr hassen und nicht mehr nach etwas streben – das alles ist vorbei. Sie werden nie mehr beteiligt sein an dem, was auf der Erde geschieht.“ (Prediger 9,5–6 NLB)

➤ Tote kriegen nichts mehr mit – findest du das eher positiv oder negativ? Warum?

Welche Vorteile hat es, wenn Tote nichts mitkriegen?

Welche Nachteile siehst du?

Inwiefern ist es befreiend, wenn Tote wirklich tot sind?

„Tu alles, was du mit deiner Kraft bewirken kannst. Denn wenn du erst einmal im Totenreich bist, gibt es weder Tun noch Gedanken, weder Erkenntnis noch Weisheit.“ (Prediger 9,10 NLB)

➤ Was zeigt dir dieser Vers?

## ➤ Mit Toten reden?

„Keiner darf ... Totengeister befragen, die Zukunft vorhersagen oder mit Verstorbenen Verbindung suchen. Wer so etwas tut, ist dem HERRN zuwider.“ (5. Mose 18,11–12 HFA)

➤ Was denkst du, warum verbietet es Gott, Tote zu befragen?

Die Bibel berichtet solch eine Begebenheit: Saul ging zu einer Totenbeschwörerin und forderte sie auf: „Rufe Samuel ... Was siehst du?“, Ich sehe einen Geist aus der Erde heraufsteigen“, sagte sie.

„Wie sieht er aus?“, fragte Saul. „Es ist ein alter Mann. Er ist in einen Mantel gehüllt“, antwortete sie. Saul erkannte, dass es Samuel war, und warf sich vor ihm zu Boden. „Warum hast du mich gestört und mich zurückrufen lassen?“, fragte Samuel ..., „Der HERR wird dich und Israel den Philistern ausliefern ... Der HERR wird zulassen, dass das ganze Heer Israels von den Philistern besiegt wird.““ (1. Samuel 28,11–15.19 NLB) Genauso geschah es.

➤ Wie wirkt dieser Bericht auf dich?

➤ Inwiefern bestätigt er das Verbot, das Gott ausgesprochen hat?

Warum kann es nicht der verstorbene Samuel gewesen sein, der da aufgetreten ist? (siehe Prediger 9,5–6 NLB)

Wer könnte es stattdessen gewesen sein?

Es kann nicht die Totenbeschwörerin gewesen sein, die Samuel Worte in den Mund legte; sie hätte die Zukunft nicht kennen können. Vermutlich waren es dämonische Mächte, die hier mit Saul in Kontakt traten. Die Bibel sagt: „Saul starb, weil er dem HERRN untreu geworden war. Er ... befragte sogar den Geist eines Toten, anstatt den HERRN um Rat zu bitten.“ (1. Chronik 10,13–14 NLB)

➤ Inwiefern ist es besser, sich an Gott zu wenden, als sich auf obskure Dinge einzulassen?



## ➔ Der Tod ist nicht das Ende

Der Tod ist ein trauriges Thema. Und doch liegt darin auch Hoffnung. Jesus sagte uns: „Die Zeit wird kommen, in der die Toten in ihren Gräbern die Stimme des Sohnes Gottes hören und auferstehen werden.“ (Johannes 5,28 NLB)

➔ Lies dir in Ruhe durch, wie Paulus das beschreibt:

„Und nun, Brüder, möchte ich, dass ihr wisst, was mit denen geschieht, die bereits gestorben sind, damit ihr nicht traurig seid wie jene Menschen, die keine Hoffnung haben.

Denn weil wir glauben, dass Jesus starb und wieder auferstanden ist, glauben wir auch, dass Gott durch Jesus alle verstorbenen Gläubigen wiederbringen wird, wenn Jesus kommt.

Ich kann euch dies mit einem Wort des Herrn sagen: Wir, die noch leben, wenn der Herr wiederkommt, werden nicht vor den Toten zu ihm kommen.

Denn der Herr selbst wird mit einem lauten Befehl, unter dem Ruf des Erzengels und dem Schall der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen.

Dann werden zuerst alle Gläubigen, die schon gestorben sind, aus ihren Gräbern auferstehen.“ (1. Thessalonicher 4,13–16 NLB)

➔ Welche Hoffnung gibt dir das?

Wie kann dich dieser Text trösten, wenn jemand stirbt?

## ➔ Für Gesprächsleiter/-innen

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Vorstellungen vom Zustand nach dem Tod***

Welche Vorstellungen gibt es in den verschiedenen Religionen über den Zustand nach dem Tod? Was wisst ihr? Zum Beispiel:

- **Buddhismus.** Stark vereinfacht geht es darum, dass jedes Lebewesen einem endlosen Kreislauf von Wiedergeburt und Sterben unterworfen ist. Ziel ist es, davon frei zu werden und im Nirwana aufzugehen.
- **Hinduismus.** Götter, Menschen und Tiere durchwandern einen ewigen Kreislauf. Während des Lebens wird je nach Verhalten gutes oder schlechtes Karma gesammelt. Dieses Karma beeinflusst zukünftige Reinkarnationen und die Erlösung, das Aufgehen in das Nichts.
- **Islam.** Muslime hoffen, im Paradies bei Gott leben zu dürfen, nachdem sie gestorben und gerichtet sind. Durch das Leben auf der Erde „verdienen“ sie sich die Unsterblichkeit im Himmel.
- **Christentum.** Viele Christen glauben, dass die Seele nach dem Tod in den Himmel geht oder ins Fegefeuer. Andere Christen gehen davon aus, dass Jesus wiederkommt und erst dann die Toten auferstehen und das Gericht stattfindet.

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: „Wo ist Opa denn jetzt?“***

Stellt euch vor, ihr seid auf einer Beerdigung. Niemand sagt dort etwas über Gott. Ein Redner würdigt lediglich das Leben des Verstorbenen. Ein Kind fragt: „Wo ist Opa denn jetzt?“ – Was antwortet ihr?

